Aufruf!

Trotz angeblichen Räumungsstopps, um eine friedliche Lösung herbeizuführen, sollen erneut 14 besetzte Häuser gewaltsam geräumt werden.

Warum?

Nach den Überlegungen Lummers müsse man drei bis viermal so etwas durchstehen, wie in der vergangenen Woche (gewaltsame Räumung der 8 Häuser am 22.9. mit allem was danach folgte). Dann sei die Hausbesetzerbewegung ,,zur Ruhe gebracht''. Das Hausbesetzer-Problem sei damit lösbar. Klar ist heute: Für die 14 Häuser liegen keinerlei konkrete Sanierungsplanungen vor. Damit wird deutlich, daß es dem Senat nicht mehr um Wohnungspolitik geht. Er will von vornherein eins klarstellen: **Alle sozialen Verschlechterungen sollen hingenommen werden ohne aufzumucken:**

Es geht nicht nur um den Wohnungsbereich (Zwangsentmietungen, Aufhebung der Mietpreisbindung, Mieterhöhungen etc.), sondern um die gesamte Lebensbedingungen

- ★ Kürzungen aller Sozialleistungen (Kindergeld, Rente, Arbeitslosengeld, usw.)
- ★ Lohnkürzungen
- ★ Massenentlassungen (z.B. bei Hoesch-Dortmund, Adler-Frankfurt, AEG-Berlin u. demnächst Peinerstahlbau, Bln.)
- ★ steigende Arbeitshetze
- ★ Diskriminierung und Abschiebung von ausländischen Arbeitern.

Die in all diesen Bereichen auf dem Buckel der arbeitenden Bevölkerung und den Arbeitslosen gesparten Gelder werden benutzt, um

- ★ die Profite der Unternehmer und Spekulanten zu sichern
- ★ um Riesensummen für die Aufrüstung von Militär und Polizei aufzubringen.

Mit der ganzen Pressehetze gegen uns und mit den gewaltsamen Räumungen soll

1. **von all diesen Problemen abgelenkt werden,**
2. **soll die Hausbesetzerbewegung** *isoliert* **und zerschlagen werden, um die arbeitende Bevölkerung** *abzuschrecken*: **Jeder Ansatz, sich gegen die zunehmende Verschlechterung der Lebens- und Arbeitsbedingungen zur Wehr zu setzen, soll** *vorbeugend* **erstickt und entmutigt werden!**

Mit der Besetzung von leerstehenden Häusern haben wir angefangen, uns zu wehren: Hausbesetzungen oder z.B. Mietstreik sind unsere Mittel, genauso wie die Arbeiter in den Betrieben sich nur dann z.B. gegen miese Tarifabschlüsse und Lohnsenkungen wehren können, wenn sie im Lohnkampf einen unnachgiebigen und möglichst breiten, geschlossenen Streik führen.

Deswegen wird gegen uns massiv Polizeigewalt eingesetzt, und wir sind gezwungen, uns auf der Straße dagegen zu verteidigen.

Gegen die anstehenden Räumungen wollen wir uns gemeinsam mit den Leuten im Kiez zur Wehr setzen:

MACHT MIT! Wenn wir die Häuser halten können, ist das ein Sieg und eine Ermutigung für **uns alle,** um uns auch in den anderen sozialen Bereichen wehren zu können! Macht mit und solidarisiert Euch auch mit anderen Mittel: z.B. Mietboykott! Sprecht Euch mit den Leuten in den besetzten Häusern ab!

7. Oktober 1981

Die Hausbesetzer